



DIE SPITÄLER DER SCHWEIZ
LES HÔPITAUX DE SUISSE
GLI OSPEDALI SVIZZERI

Anhörungsverfahren der 2. Staffel der Kompetenzprofile Pflege Rehabilitationspflege *)

A Fragen zum Bedarf und zum Kompetenzprofil Rehabilitationspflege

| | | |
|------------|--|--------------|
| Frage | Deckt sich die Umschreibung des Arbeitsfeldes *) gemäss Position 3 des Positionspapiers *) mit der Berufsrealität? | |
| | Anzahl „Ja“ | % Zustimmung |
| Ergebnis | 16 von 16 | 100 |
| Begründung | Keine Begründungen. | |

| | | |
|------------|--|--------------|
| Frage | Stimmen Sie dem Leistungsangebot des Abschlusses *) gemäss Position 4 des Positionspapiers *) zu? | |
| | Anzahl „Ja“ | % Zustimmung |
| Ergebnis | 16 von 16 | 100 |
| Begründung | Ja, aber Angehörigen-Eduktion fehlt als explizite Leistung, Angehörige müssen als Leistungsempfänger angesehen werden, wenn Rehabilitation erfolgreich gestaltet werden soll. Ja, aber CM soll nicht den Studiengang auf Master-Stufe ersetzen. Ja, aber ein Gesundheitscoach ist nicht zwingend notwendig! Oui, mais le développement de concepts de soins en réhabilitation correspond à un niveau master et non à celui d'un expert. | |

| | | |
|------------|---|--------------|
| Frage | Stimmt das Kompetenzprofil *) gemäss Anhang 2 des Positionspapiers *) grundsätzlich mit dem Bedarf überein? | |
| | Anzahl „Ja“ | % Zustimmung |
| Ergebnis | 15 von 16 | 93,8 |
| Begründung | Zustimmung Keine Begründungen. Ablehnung Nein, Fachgebiet Onkologische Rehabilitation fehlt in der Auflistung. | |

| | | |
|-----------|---|--|
| Frage | Welche Kompetenzen fehlen aus Ihrer Sicht im Kompetenzprofil *), welche sind überflüssig? | |
| Antworten | Keine Beanstandungen. | |

| | |
|--|--|
| | <p>Fehlt: Fachgebiet Onkologische Rehabilitation. Fehlt: Interkulturelle Kompetenz. Fehlt: Psychosomatische Rehabilitation.</p> <p>Neurologische Rehabilitation und Rehabilitation von Hirnverletzten gehören zusammen! Geriatrische Rehabilitation steht nicht für sich selber. Sie betrifft alle Kompetenzprofile. Polytraumatologische Rehabilitation steht nicht für sich selber. Sie betrifft alle Kompetenzprofile. Psychiatrische Rehabilitation ist aus diesem Profil zu entfernen. Laut Rapport DefReha (H+) sind Patienten mit psychiatrischen Krankheitsbildern den spezifischen Angeboten der Psychiatrie zuzuweisen. Spezialisierung ist notwendig. Nebst eidg. BP braucht es Expertenstufe HFP. Vorschlag eines Sockelmodells mit Querschnittskompetenzen über alle Felder der Rehabilitation hinweg. Anschliessend Spezialisierungen (kardio-pulmonal, neurologisch, muskulo-skelettal etc.)</p> <p>La compétence 3.4. est celle d'un responsable des soins dans un service et non d'un expert. Il faut reformuler: "Elles sont responsables des soins qu'elles donnent et de leur qualité". 3.7. Supprimer initier et remplacer par "participe et gère des groupes de travail spécifiques"</p> |
|--|--|

| | | |
|------------|--|--------------|
| Frage | Braucht es im Arbeitsfeld *) einen Abschluss? | |
| | Anzahl „Ja“ | % Zustimmung |
| Ergebnis | 14 von 16 | 87,5 |
| Begründung | <p>Zustimmung Spezialisierung ist heute von grosser Bedeutung, ebenso die zugehörigen Fachpersonen und Experten/innen. Nur so kann die Pflege in der Praxis etabliert und professionalisiert werden. Ja, denn die Komplexität des Berufsfeldes steigt. Ein Abschluss steigert zudem die Attraktivität des Berufsfeldes und dient der Qualitätssicherung. Ja, aber es könnte auch ein NDS sein.</p> <p>Ablehnung Nein, nicht jede Zusatzausbildung muss mit einer höheren Fachprüfung verbunden sein.</p> | |

| | | |
|------------|---|--------------|
| Frage | Ist nach Ihrer Einschätzung eine gesamtschweizerisch einheitliche Reglementierung des Abschlusses *) wünschenswert und notwendig? | |
| | Anzahl „Ja“ | % Zustimmung |
| Ergebnis | 14 von 16 | 87,5 |
| Begründung | <p>Zustimmung Ist unbedingt notwendig! (mehrfach genannt)</p> <p>Ablehnung Nein, nicht jede Zusatzausbildung muss mit einer höheren Fachprüfung verbunden sein. La reconnaissance des CAS, DAS, MAS doivent être maintenue.</p> | |

B Fragen zur Positionierung

| | | |
|------------|---|--------------|
| Frage | Stimmen Sie der Zuordnung des Abschlusses *) gemäss Position 1 und Anhang 1 des Positionspapiers *) zu? | |
| | Anzahl „Ja“ | % Zustimmung |
| Ergebnis | 15 von 16 | 93,8 |
| Begründung | Zustimmung Keine Begründungen Ablehnung Nein, nicht jede Zusatzausbildung muss mit einer höheren Fachprüfung verbunden sein. | |

| | | |
|------------|---|--------------|
| Frage | Ist nach Ihrer Einschätzung für die *) ein zweistufiges Modell mit einem Abschluss auf Stufe Berufsprüfung zusätzlich zum Abschluss auf Stufe Höhere Berufsprüfung erforderlich? (Siehe hierzu auch Ziffer 4.4 des Begleitberichts). | |
| | Anzahl „Ja“ | % Zustimmung |
| Ergebnis | 11 von 16 | 68,8 |
| Begründung | Zustimmung Ja, denn Rehabilitation hat Zukunft und wird aufgrund der demografischen Entwicklung komplexer - Kosten können nachhaltiger mittels qualifiziertem Personal niedriger gehalten werden, was Studien beweisen. Ja, denn mehrere Fachrichtungen müssen gleichzeitig belegt werden können. Fragwürdig ist die Verknüpfung internistisch nur mit muskuloskelettal, da dies genauso gut mit anderen Reha-Fachbereichen verknüpft werden kann. Ohne HF ja, mit HF nein. Ablehnung Nein, nicht jede Zusatzausbildung muss mit einer höheren Fachprüfung verbunden sein. Nein, es besteht die Gefahr, dass viele FAGE in der Rehabilitation aus finanziellen Gründen nicht die verkürzte HF machen können. | |

| | | |
|------------|--|--------------|
| Frage | Entsprechen die Positionierung der *) im Umfeld gemäss Position 6 des Positionspapiers *) und die damit verbundenen Schnittstellen der Berufsrealität? | |
| | Anzahl „Ja“ | % Zustimmung |
| Ergebnis | 16 von 16 | 100 |
| Begründung | Keine Begründungen. | |

C Fragen zu den Zulassungsbedingungen

| | | |
|----------|--|--------------|
| Frage | Stimmen Sie den Zulassungsbedingungen zum Abschluss *) gemäss Position 2 des Positionspapiers *) zu? (Siehe hierzu auch Ziffer 3 des Begleitberichts). | |
| | Anzahl „Ja“ | % Zustimmung |
| Ergebnis | 14 von 16 | 87,5 |

| | |
|------------|--|
| Begründung | <p>Zustimmung Ja, vorzugsweise Abschluss auf Berufsprüfungsebene.</p> <p>Ablehnung Nein, nicht jede Zusatzausbildung muss mit einer höheren Fachprüfung verbunden sein. Nein, denn auch 60% Anstellungsverhältnis ist möglich!</p> |
|------------|--|